

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/1522-01	Termin 26.01.2022	Kulturausschuss		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
26.01.2022	Kulturausschuss	B			

Beratungsgegenstand

Zuschussantrag: Verein für aktuelle Kunst /Ruhrgebiet e.V. - Fünf Ausstellungen in 2022

Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss beschließt, die Ausstellungen des Vereins für aktuelle Kunst/Ruhrgebiet e.V. im Jahr 2022 mit 5.500,-- EUR zu unterstützen.

Finanzmittel stehen in entsprechender Höhe im Geschäftsjahr 2022 bei Produkt 040703 - Kulturbüro-Auftrag 860004070300 - Kulturbüro - Sachkonto 531823 - Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche, kulturelle Aktivitäten - zur Verfügung.

Stellv.Bereichsleiterin Bereich 0-6		Kämmerer und Kulturderzernent Dezernat 1	
Bergforth 10.01.2022		Tsalastras 13.01.2022	
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/1522-01	Termin 26.01.2022	Kulturausschuss
-----------------------------	---	------------------------------	------------------------

Bezug

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒

b) Sonstige

Begründung

Der Verein für aktuelle Kunst/Ruhrgebiet e.V. plant für das Jahr 2022 fünf Ausstellungen und beantragt hierfür einen Zuschuss.

Eine Ausstellungsplanung mit entsprechender Kostenaufstellung ist der Beschlussvorlage als Anlage beigefügt.

Rücksprache mit dem Vereinsvorsitzenden ist die Durchführung der Ausstellungen mit einem Förderbetrag von 5.500,-- EUR gesichert. Dies entspricht der Förderhöhe des Vorjahres.

Das städtische Kulturbüro empfiehlt dem Kulturausschuss, einen Zuschuss in Höhe von 5.500,-- EUR zu gewähren.

Anlage

- Antrag 2022 Verein für aktuelle Kunst/Ruhrgebiet e.V.

Projekte 2022 – Erläuterungen zum Förderantrag

Ausstellung I

20.03.2021 – 17.04.2021

Dagmar Hugk, Magnus von Stetten (beide Köln), Installationen

Dagmar Hugk und **Magnus von Stetten** geht es darum, mit Alltagsgegenständen, mit gebrauchten, zum Teil nutzlosen Materialien durch eine massenhafte Verwendung einen Randbereich der konkreten Kunst auszuloten. Die Ausstellung besteht aus raumgreifenden Installationen, die modulartig aus vorgefertigtem Material zusammengesetzt sind. Die Materialien sind ursprünglich für einen anderen Zweck geschaffen: zum Essen, für die Aufzeichnung physiologischer und klimatischer Vorgänge, für die Werbung, als Schreibmaterial oder Tapete und als Bildträger. Aus industriellen Produkten entstehen geometrische und monochrome, raum- und wandfüllende Bilder. Ursprüngliche Produkte mitsamt ihrer Inhaltlichkeit lösen sich im Seriellen auf und gewinnen eine neue, konkrete Bedeutung. Farbe, Form, Material und deren Anordnung in reduzierter Darstellung bilden dabei das Gerüst der Ausstellung.

Ausstellung II

22.05.2022 – 26.06.2022

Katja Blum (Bremen), Malerei

James Geccelli (Berlin), Papierarbeiten

Sybille Gröne (Krefeld), Malerei

Um ein Zusammenspiel von Licht, Schatten, Fläche, Linie und Raum geht es **Katja Blum** in ihrer Malerei, die monochrom geprägt ist und in die man quasi eintauchen muß, in die man sich fallen lassen muß, um ihr wirkstarkes Wahrnehmungspotential erfassen zu können. Die Malerin generiert stille Kompositionen fern jeder grellen Buntfarbigkeit. Durch feinste Nuancierungen entstehen diffundierende Atmosphären. Die Arbeiten sind technisch präzise ausgeführt. Sie können mal düster, mal hell, ruhig und zugleich warm wirken. Sie drängen nicht auf ein Verstehen, sondern führen auf unterschiedliche Weise an das Sehen heran und setzen unaufdringlich die Gedanken eines aufnahmebereiten Betrachters in Bewegung.

Papierbögen sind die bevorzugten Träger der Arbeiten von **James Geccelli**, Öl und Wachskreide die bevorzugten Malmittel. Die Bögen hängen ähnlich einer Landkarte an der Wand, die Ränder grenzen die Fläche ein. Faltungen und Schichtungen unterschiedlicher Farben und Formen sind zu entdecken. Ihre Beziehungen zueinander zeigen sich in ihrer jeweiligen Lage im Feld und in Relation ihres Abstandes. Die Farbe Weiß dominiert in der Regel, bedeckt mit Flecken, Punkten und Linien sowie Resten unterschiedlicher Farbigkeit. Es resultiert ein Geflecht von Beziehungen, ein reduzierbares Zugleich unterschiedlicher Momente.

Die Malerei beginnt bei **Sibylle Gröne** bereits lange vor dem malerischen Akt selbst mit dem Auffinden der Farbe in natürlichen Materialien. Die Farbigkeit von Aschen, zermahlenen Steinen, unterschiedlichen Arten von Erde oder Holzkohle bilden ihre Ausgangspunkte farblicher Recherchen. Jede Farbe hat bei der Künstlerin eine Geschichte, sie besitzt, bevor sie Bild wird, einen anderen stofflichen Zustand. Die Werke sind kein Resultat eines malerischen Dogmas, aber gekennzeichnet von gewissen Spielregeln, Handlungsmustern und freien Variationen.

Ausstellung III

03.07.2022 – 14.08.2022

Stefanie Bornemann (Iserlohn), Papierarbeiten

Patrick Alexander Deventer (Warstein), Objekte

Doris Marten (Berlin), Malerei

Auch **Stefanie Bornemann** konzentriert sich in ihrem künstlerischen Werk auf Papierarbeiten, auf Aquarellstreifen, die sie auf Bütten aufbringt. Ihre Bildflächen werden zu einem Bewegungsraum der Farben, aufgebracht als buntfarbige, vertikale Streifen, die Platz lassen für weiße, leere Flächen. Es entstehen- ähnlich der Musik- Klangräume, geprägt von rhythmischen Strukturen, die durch ein überzeugendes und harmonisches Miteinander der Aquarellstreifen charakterisiert sind.

Patrick Alexander Deventer kann als Vertreter der aktuellen konkreten Kunst angesehen werden. Sein Werkstoff ist durchscheinendes, farbiges Material, das er in den Raum setzt -senkrecht zur Fläche, etwa der Wand. Er schafft Farblichtobjekte, indem das Licht als eine zweite, werkprägende Komponente ins Spiel kommt. Das Licht nimmt die Farbe des Trägers auf und verteilt sie immateriell und dennoch wahrnehmbar im Raum. Farbige Reflexionen bestimmen die Objekte. Farbige Lichträume, deren Weite sich je nach Perspektive und Lichteinfall verändert, sind der Kern der Werke.

Doris Marten wird im VfaKR mit Arbeiten aus Ihren Werkgruppen „Pink Paintings“ und „Layers“ vertreten sein. Bei „Pink Paintings“ handelt es sich um einen besonderen Zyklus. Er ist ebenso zufallsgeneriert wie genau geplant, schon vor dem ersten Pinselstrich konzipiert und zu Ende gedacht. Die Künstlerin konzentriert sich auf zwei Farben, auf Rosa und Schwarz. Wesentlich ist den Bildern ihre Lichthaftigkeit, sind die vertikal und auch horizontal verlaufenden Streifen. Auch in der Werkgruppe „Layers“ dominieren gerade Farblinien, die mit Hilfe eines Lineals mit Tuschstiften gezogen sind. Die Linien formieren sich zu quadratischen oder rechteckigen Flächen, die in ihrem Zusammenspiel das Bild füllen. Erkennbar wird in beiden Serien, in welcher konzentrierter und reduzierter Form Doris Marten ihre Arbeiten ausführt.

Ausstellung IV

28.08.2022 – 16.10.2022

Farbmalerie aus den Niederlanden (Gruppenausstellung)

Nederland - concreet

Wann immer möglich, versucht der VfaKR auch internationale Künstler und Künstlerinnen, die in sein Programm passen, zu einer Ausstellung in der Altenberger Halle einzuladen. Im Jahre 2010 waren unter dem Titel „Ruhrgebiet trifft Ungarn“ z.B. vier Farbmaler aus Ungarn zu Gast in Oberhausen. 2015 zeigte die international bekannte konkrete Malerin Jose Heerens Gemäde aus ihrem umfangreichen Konvolut, 2020 gefolgt von Aimee Terburg. Ausgehend von diesen Positionen wird im Jahr 2022 der Versuch unternommen, einen breiten Überblick über die niederländische Farbmalerie Szene zu präsentieren und aufzuzeigen, wie differenziert und gleichsam überzeugend auch in unserem Nachbarland an einer „Fortmalung“ ungegenständlicher Malerei gearbeitet wird. Geplant ist, etwa fünfzehn Maler/Malerinnen einzuladen. Die finale Namensliste wird Anfang 2022 vorliegen.

Ausstellung V

03.12.2022 – 28.02.2023

Wahida Azhari (Hamburg), **Nikola Dimitrov** (Köln), **Norbert Thomas** (Essen) – Gemeinsame Fenster-Lichtinstallation

Erste Diskussionen zum Konzept der Installation fanden bereits statt.

Ausstellungen 2022 – Kostenplan

Ausstellung I

20.03.2022 – 17.04.2022

Dagmar Hugk (Köln), Installationen

Magnus von Stetten (Köln), Installationen

Konzeptentwicklung, Planung, Organisation, Verwaltung	400,00 €
Plakat und Einladung Entwurf, Gestaltung, Druck	200,00 €
Transporte	200,00 €
Versicherungen	150,00 €
Aufbau, Abbau	200,00 €
Betriebskosten, Reinigung	250,00 €
Gesamtkosten	1.400,00 €
Eigenanteil des Vereins	- 800,00 €
Eigenanteil der ausstellenden Künstler	- 200,00 €
Unterdeckung, Zuschussbedarf	400,00 €

Ausstellungen 2022 – Kostenplan

Ausstellung II

22.05.2022 – 26.06.2022

Katja Blum (Bremen), Malerei

James Geccelli (Berlin), Papierarbeiten

Sybille Gröne (Krefeld), Malerei

Konzeptentwicklung, Planung, Organisation, Verwaltung	600,00 €
Plakat und Einladung Entwurf, Gestaltung, Druck	750,00 €
Transporte	800,00 €
Versicherungen	200,00 €
Aufbau, Abbau	600,00 €
Aufsicht	600,00 €
Betriebskosten, Reinigung	300,00 €
Gesamtkosten	3.850,00 €
Eigenanteil des Vereins	- 1.400,00 €
Eigenanteil der ausstellenden Künstler	- 800,00 €
Unterdeckung, Zuschussbedarf	1.750,00 €

Verein für aktuelle Kunst/Ruhrgebiet e.V. (VfaKR), Oberhausen – 07
Ausstellungen 2022 – Kostenplan

Ausstellung III

03.07.2022 – 14.08.2022

Stefanie Bornemann (Iserlohn), Papierarbeiten

Patrick Alexander Deventer (Warstein), Objekte

Doris Marten (Berlin), Malerei

Konzeptentwicklung, Planung, Organisation, Verwaltung	600,00 €
Plakat und Einladung Entwurf, Gestaltung, Druck	750,00 €
Transporte	500,00 €
Versicherungen	150,00 €
Aufbau, Abbau	450,00 €
Aufsicht	600,00 €
Betriebskosten, Reinigung	300,00 €
Gesamtkosten	3.350,00 €
Eigenanteil des Vereins	- 1.300,00 €
Eigenanteil der ausstellenden Künstler	- 600,00 €
Unterdeckung, Zuschussbedarf	1.450,00 €

Verein für aktuelle Kunst/Ruhrgebiet e.V. (VfaKR), Oberhausen – 08
Ausstellungen 2022 – Kostenplan

Ausstellung IV

28.08.2022 – 16.10.2022

Farbmalerei aus den Niederlanden, Gruppenausstellung mit
und internationalen Künstlern/Künstlerinnen aus den Niederlanden

Konzeptentwicklung, Planung, Organisation, Verwaltung	900,00 €
Plakat und Einladung Entwurf, Gestaltung, Druck	750,00 €
Transporte	1.200,00 €
Versicherungen	250,00 €
Aufbau, Abbau	800,00 €
Aufsicht	700,00 €
Betriebskosten, Reinigung	250,00 €
Gesamtkosten	4.850,00 €
Eigenanteil des Vereins	- 1.500,00 €
Eigenanteil der ausstellenden Künstler	- 850,00 €
Unterdeckung, Zuschussbedarf	2.500,00 €

Ausstellungen 2022 – Kostenplan

Ausstellung V

03.12.2022 – 28.02.2023

Wahida Azhari (Hamburg)

Nikola Dimitrov (Köln)

Norbert Thomas (Essen)

– Gemeinsame Fenster-Lichtinstallation

–

Konzeptentwicklung, Planung, Organisation, Verwaltung	200,00 €
--	----------

Plakat und Einladung Entwurf, Gestaltung, Druck	150,00 €
--	----------

Transporte, Anfahrten	100,00 €
-----------------------	----------

Materialkosten	500,00 €
----------------	----------

Aufbau, Abbau	100,00 €
---------------	----------

Betriebskosten, Reinigung	150,00 €
---------------------------	----------

Gesamtkosten	1.200,00 €
---------------------	-------------------

Eigenanteil des Vereins	- 400,00 €
-------------------------	------------

Eigenanteil der ausstellenden Künstler	- 400,00 €
--	------------

Unterdeckung, Zuschussbedarf	400,00 €
-------------------------------------	-----------------

Verein für aktuelle Kunst/Ruhrgebiet e.V. (VfaKR), Oberhausen – 10
Ausstellungen 2020 – Kostenplan

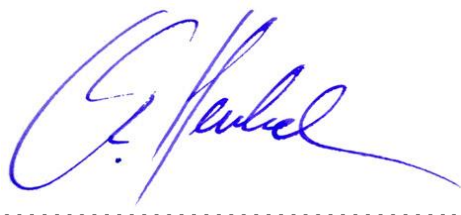
Zusammenfassung

1. Ausstellung I 20.03.2022 – 17.04.2022	1,400,00 €
2. Ausstellung II 22.05.2022 – 26.06.2022	3.850,00 €
3. Ausstellung III 03.07.2022 – 14.08.2022	3.350,00 €
4. Ausstellung IV 28.08.2022 – 16.10.2022	4.850,00 €
5. Ausstellung V 03.12.2022 – 28.02.2023	1.200,00 €

Gesamtkosten **14.650,00 €**

Eigenanteile / Eigenleistungen / Finanzierung - 8.150,00 €

Unterdeckung (Zuschussbedarf) **6.500,00 €**



.....
Christoph Henkel
1. Vorsitzender des VfaKR



Verein f. akt. Kunst / Christoph Henkel · Heuserstraße 14 · 47051 Duisburg

Kulturbüro der Stadt Oberhausen
Sabine Bergforth
Gewerkschaftsstraße 76-78
46042 Oberhausen

Verein für aktuelle Kunst
Ruhrgebiet e.V.
Zentrum Altenberg
Hansastraße 20
46049 Oberhausen
www.vfak-ruhrgebiet.de
info@vfakr-oberhausen.de

Christoph Henkel,
1. Vorsitzender
Tel. 0203 5188 900
Heuserstraße 14
47051 Duisburg

**Zuschuss zur Förderung freier kultureller Aktivitäten
Verein für aktuelle Kunst / Ruhrgebiet e.V.**

Duisburg, 17. Dezember 2021

Guten Tag Frau Bergforth,

der Verein für aktuelle Kunst / Ruhrgebiet e.V. hat für das Jahr 2022 fünf Ausstellungen geplant. Wir bitten freundlich um Unterstützung durch Förderung unserer Aktivitäten im Jahr 2022 entsprechend dem ausgewiesenen Zuschussbedarf gemäß Kostenplan.

Wir erbitten auf Basis der Planungen für 2022 einen Zuschuss von gesamt 6.500,00 Euro.

Beigefügt erhalten Sie zu jeder der fünf Ausstellungen eine inhaltliche Kurzdarstellung.

Den Verwendungsnachweis über den finanziellen Zuschuss in 2021 reichen wir Ihnen Anfang 2022 ein.

Schöne Grüße,

Christoph Henkel

1. Vorsitzender
Verein für aktuelle Kunst / Ruhrgebiet e.V.

Anlagen:

- Kurzdarstellung der geplanten Ausstellungen u. Kostenplan, (10 Seiten)
- Förderantrag 2022